



INNENENTWICKLUNG
Plakette für erfolgreiche Innenentwicklung übergeben.
Seite 2



GEBURTSTAG
Feierstunde anlässlich des 80. Geburtstags von OB a. D. Ulrich Pfeifle.
Seite 3



VOLKSTRAUERTAG
Gedenkfeiern in Aalen und den Teilorten am 11. und 13. November.
Seite 3



BAUSTELLENPLAN
Tiefbauarbeiten im Aalener Stadtgebiet im November.
Seite 4



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

OPTIMISTISCHER BLICK IN DIE ZUKUNFT TROTZ SCHWIERIGER RAHMENBEDINGUNGEN

OB Brütting bringt Haushalt für das Jahr 2023 ein

Wie schon im vergangenen Jahr geben die weltweiten Krisen, Corona, Krieg in Europa, Inflation und Klimaerwärmung, den Rahmen vor, in dem die Stadt für das Jahr 2023 planen muss. Dies betonte Oberbürgermeister Brütting bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2023 in der Gemeinderatssitzung am 27. Oktober. Nach 31 Monaten Pandemie müsse man sich jetzt der nächsten extremen Situation stellen: „Unsere Welt ist seit dem 24. Februar durch den Überfall Russlands auf die Ukraine eine andere geworden!“

Putins Größenwahn führe dazu, dass viele Menschen großes Leid erfahren und aus der Heimat fliehen müssten. Dazu kämen noch die weltweiten volkswirtschaftlichen Auswirkungen, wie eine hohe Inflation und Rohstoffknappheit. Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern lasse die Energiepreise in schwindelerregende Höhe klettern, was sich auch im städtischen Haushalt niederschlagen werde. „Wir rechnen mit einem Anstieg um rund 200 Prozent bei den Energiebeschaffungskosten“, rechnet der OB vor und dies sei noch vorsichtig geschätzt. Nun gelte es Fahrt aufzunehmen beim Ausbau der erneuerbaren Energien, das helfe nicht nur dem städtischen Haushalt sondern auch der Umwelt. „Wir müssen uns unabhängig machen von fossiler Energie und Despoten wie Wladimir Putin oder von Kartellen, wie der OPEC“, fordert der OB. Putin werde diesen Krieg nicht gewinnen und er werde den Westen nicht spalten. „Auch unsere Stadt wird diese Zeit solidarisch durchstehen“, ist sich der OB sicher.

OPTIMISTISCHER BLICK IN DIE ZUKUNFT – KEINE STEUERERHÖHUNGEN GEPLANT

Trotz ökonomisch herausfordernder Lage, lassen die Planansätze optimistisch in die Zukunft blicken, so der OB. Der Wirtschaftsstandort Aalen bewiese sich wieder einmal als resilient und robust und es sei bald mit weiteren großen Investitionen zu rechnen. Und er formulierte eine wichtige Botschaft an alle Unternehmen und Privathaushalte: Die Stadt wird auch im kommenden Jahr auf Steuererhöhungen verzichten. Insgesamt 777 Millionen Euro sind an Investitionen geplant und rund 230 Millionen Euro stehen auf der Ausgabenseite. Man könne an diesen Zahlen ablesen, dass in Aalen trotz schwierigen Fahrwassers weiter Kurs gehalten werde und notwendige Investitionen,

Woher kommt das Geld ?



Grafik: Stadt Aalen

insbesondere in die Betreuungs- und Bildungsinfrastruktur sowie den Ausbau der erneuerbaren Energien, nicht auf die lange Bank geschoben werde, betonte der OB. Die Praxis, dass nicht abgearbeitete Gelder auf das Folgejahr übertragen werden können, wird zugunsten der Grundsätze der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit abgeschafft. Zukünftig müssen diese Bedarfe im neuen Haushaltsjahr erneut angemeldet werden.

INVESTITIONEN IN BILDUNG UND BETREUNGSANGEBOTE

Eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung ist für viele Eltern Voraussetzung, um wieder in den Beruf einzusteigen und als Fachkräfte arbeiten zu können. Man habe deshalb in den vergangenen Jahren deutlich „Fahrt aufnehmen müssen“ und „werde nicht nachlassen“ beim Ausbau der Betreuungsangebote. Seit 2016 und bis 2027 schaffe man in der Stadt 1.050 Betreuungsplätze und weitere 350 werden noch bis 2030 benötigt, dies seien im Verlauf von 14 Jahren in Summe 1.400 Plätze, rechnet der OB vor. Erfolgreich sei der Ausbau aber nur dann, wenn man neben der Infrastruktur auch das Fachpersonal gewinnen könne, mahnt der OB. In den nächsten Jahren werden deshalb rund 25 zusätzliche Stellen im Betreuungsbereich geschaffen. Auch an den Schulen steige der Betreuungsbedarf, da ab August 2026 ein Rechtsanspruch von acht Stunden täglicher Betreuungszeit für die Kinder der 1. und 2. Grundschulklasse besteht. Die hohen Investitionen in Bildung

und Betreuung werden auch in kommenden Jahren den städtischen Haushalt wesentlich prägen. Man müsse aber „klare Prioritäten setzen“, so der OB. Beim Blick in die mittelfristige Finanzplanung sei klar, dass keine großen Spielräume für große neue Projekte vorhanden seien.

AUSREICHENDE WOHNRAUMVERSORGUNG GEWÄHRLEISTEN

Eine zentrale soziale Aufgabe unserer Gesellschaft sei eine ausreichende Wohnraumversorgung, führt der OB aus. Bis zum Jahr 2030 rechnet die Stadt mit einem Bevölkerungszuwachs von 5.000 Einwohnern, für die Wohnraum geschaffen werden muss. Neben einer konsequenten Innenentwicklung setzt man auch auf neue Bauflächen. Mit dem Handlungsprogramm Wohnen steuert die Stadt den stark gestiegenen Preisen entgegen. Zudem soll mit dem Konzept „Wohnraumakquise“ der angespannte Wohnungsmarkt weiter entlastet werden. „Wer eine leere Wohnung hat, vermietet an die Stadt und bekommt eine sichere Miete. Das ist sozial und schwäbisch“, resümiert der OB.

KLIMANEUTRALITÄT UND UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT

Vor einem Jahr hat der Gemeinderat den Beschluss zur Klimaneutralität bis 2035 gefasst. Inzwischen wurde ein Fachbüro mit der Erstellung eines Energieleitplanes beauftragt und die Stadtwerke arbeiten daran, vorhandene Abwärme aus der Industrie

zum Heizen von Gebäuden zu nutzen. Rund 300.000 Euro stehen im Haushalt bereit, um die Ausrüstung städtischer Gebäude mit Photovoltaikanlagen voranzutreiben und energetisch zu sanieren, erläutert Brütting. Konzeptionen für die umweltfreundliche Mobilität, Klimaanpassung, Landnutzung und Ernährung werden vorbereitet. Ein Baustein auf dem Weg zur umweltfreundlichen Mobilität ist der weitere Ausbau des Radwegenetzes. Rund 2,5 Millionen Euro sind dafür im Haushalt eingeplant.

BREITBANDAUSBAU WEITER VORANBRINGEN

Die in der Pandemie entstandenen mobilen Arbeitsplätze haben gezeigt, wie wichtig eine leistungsfähige Internetverbindung ist. „Wir geben Vollgas und investieren bis Ende 2024 rund 15 Millionen Euro in den Glasfaserausbau“, verspricht der OB.

Damit die Innenstadt weiter eine Zukunft als lebendige Mitte und Visitenkarte vor sich hat, will Brütting zusammen mit ACA für neue Impulse sorgen. Der erfolgreiche Mountainbike-Weltcup soll auch im kommenden Jahr wieder in Aalens Innenstadt geholt werden.

Auch das die Innenstadt prägende „brutal schöne“ Rathausgebäude gilt es in Schuss zu erhalten. Die begonnene Fassaden- und Kernsanierung soll 2023 fortgesetzt werden. Rund 3 Millionen Euro sind dafür im Haushalt eingestellt.

Aber auch in den Ortschaften wird im kommenden Jahr wieder kräftig investiert, vor allem in den Bildung und Betreuungsausbau, aber auch in Sportstätten und die Erschließung neuer Baugebiete oder die Feuerwehriinfrastruktur. Seine Haushaltsrede schloss der OB mit einer positiven Botschaft. Seit seinem Amtsantritt im Oktober 2021 habe die Stadt keine neuen Schulden gemacht und keine neuen Kredite aufgenommen. Dabei sei keines der begonnenen oder beschlossenen Bauprojekte gestoppt worden. Dies zeige: „Die Stadt Aalen ist robust, wir wirtschaften solide und investieren gleichzeitig in die Zukunft“, sagte der OB und verband dies mit einem Dank an die Beigeordneten, die Kämmerin, die Mitarbeitenden der Stadt Aalen sowie die Stadträtinnen und -räte.

HAUSHALTSENTWURF IN ZAHLEN

Ergebnishaushalt
Ordentliche Aufwendungen 230,1 Mio. Euro

Sitzungen

GEMEINDERAT

Mittwoch, 9. November 2022, 15 Uhr
Festhalle Unterkochen,
Otto-Rieger-Platz 1, 73432 Aalen

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 10. November 2022, 15 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Ordentliche Erträge 225,9 Mio. Euro
Außerordentliche Erträge 7 Mio. Euro
Überschuss 2,9 Mio. Euro

Gesamtsteueraufkommen ... 164,5 Mio. Euro
..... (Vj. 154,1 Mio. Euro)
Gewerbesteuereinnahmen 49 Mio. Euro
..... (Vj. 47 Mio. Euro)
Grundsteuer A u. B 10,2 Mio. Euro
..... (Vj. 10,1 Mio. Euro)

Hebesätze unverändert

Grundsteuer A 300 v. H.
Grundsteuer B 370 v. H.
Gewerbesteuer 380 v. H.

Investitionshaushalt

Gesamtvolumen 76,6 Mio. Euro
..... (Vj. 62,2 Mio. Euro)
Kreditemächtigung 17 Mio. Euro
Schuldenstand Ende 2023 41,1 Mio. Euro
(HH-Plan 2022 – Plan Verschuldung Stand Ende 2023: 56,73 Mio. Euro)

Ablauf Haushaltsberatungen

- GR- Sitzung am 9. November: Haushalts Erläuterungen
- GR-Sitzung am 24. November: Haushaltsreden und Anträge der Fraktionen und Zählgemeinschaften
- GR-Sitzung am 7. Dezember: Antragsberatungen
- GR-Sitzung am 15. Dezember: Verabschiedung Haushalt

INFO:

www.aalen.de/haushalt2023

FORTSCHRITTE UND HERAUSFORDERUNGEN AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALEN STADT

Klimaentscheid: Gesprächsrunde zum einjährigen Jubiläum

Am 28. Oktober 2021 fasste der Gemeinderat auf Initiative der Bürgerschaft den Beschluss, dass Aalen bis 2035 klimaneutral sein soll. Genau ein Jahr später fand im kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses eine Gesprächsrunde zum Thema Klimaneutralität statt. Neben Oberbürgermeister Frederick Brütting erörterten Gemeinderatsmitglieder und Bürger*innen die Fortschritte und Herausforderungen auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt.

Bereits am Nachmittag vor der Veranstaltung versammelten sich die Mitglieder der Bürgerinitiative Klimaentscheid auf dem Aalener Marktplatz und zogen in einem Demonstrationstrupp zum Marktbrunnen zum Marktplatz. Dabei wurde an verschiedenen Stationen Halt gemacht und die wichtigen Themen im Zusammenhang mit dem Klimawandel sowie Wünsche für die Zukunft angesprochen.

Die öffentliche Gesprächsrunde im Anschluss bot Gelegenheit, auf das bisher Er-

reichte zurückzublicken, die Pläne für die Zukunft darzulegen und Fragen zu beantworten. Oberbürgermeister Frederick Brütting gratulierte und bedankte sich auch bei den Initiator*innen des Aalener Klimaentscheids für ihr Engagement und fürs „Dranbleiben“. Anschließend erläuterte er die unterschiedlichen Maßnahmen des Aalener Klimaaktionsplanes und welche Potentiale für Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet und den Ausbau der Nahwärmenetze existieren. Er betonte, dass man auch Gewerbe und Industrie mitnehmen will, schließlich seien dort große CO₂-Einsparpotentiale vorhanden. Rund 54 Prozent der gesamten Aalener CO₂-Emissionen entfallen auf diesen Bereich. Die Stadtverwaltung habe zudem neue Stellen geschaffen und besetzt, die sich darum kümmern, dass auch die Verwaltung klimaneutral werde. Den Bevölkerungsprognosen zufolge, werde Aalen bis 2030 weiter wachsen. „Unser Ziel muss daher sein, dieses Wachstum vom CO₂-Verbrauch zu entkoppeln. Strukturen

und Wohnraum zu schaffen und dennoch klimaneutral zu werden“, schloss der Oberbürgermeister.

Danach gaben fünf Mitglieder der Initiative Klimaentscheid Aalen anhand von vorgelesenen Schnipseln aus ihrer digitalen Kommunikation einen Einblick in ihre Arbeit im Vorfeld der Gemeinderatsentscheidung und auch danach. Anschließend diskutierten verschiedene Vertreter*innen der Verwaltung, des Gemeinderates und der Zivilgesellschaft Fragen zur Klimaneutralität: Wo sehen sie Chancen, wo Risiken? Was sind die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger zur Klimaneutralität? Oder an welchem Hebel setzt man am besten an, um die größte Wirkung zu erzielen?

Moderatorin Daniela Dorrer lud die Anwesenden nach der Gesprächsrunde noch auf ein Stück Geburtstagskuchen ein. Dabei gab es die Gelegenheit, die angesprochenen Themen weiter zu diskutieren und zu vertiefen.



(v.l.n.r.) Wirtschaftsförderer Felix Unsel, Amtsleiterin Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität Maya Kohte, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Matthias Wagner vom Klimaentscheid Aalen, Gemeinderat Michael Fleischer und Daniela Dorrer bei der Gesprächsrunde. Foto: Stadt Aalen

Montag, 14. November

Martinimarkt in Aalen

Am Montag, 14. November findet der traditionelle Martinimarkt in der Aalener Innenstadt statt. Viele Markt- und Verkaufsstände laden zum Bummeln, Einkaufen und Erleben ein.

In der Gmünder Straße, der Reichsstädter Straße, auf dem Marktplatz sowie im südlichen Stadtgraben präsentieren Marktkaufleute ihr vielfältiges, abwechslungsreiches und neues Angebot. Eine Tradition, welche auch von den bestehenden Geschäften gerne gesehen wird. Das Flair dieses Marktes und die schöne Innenstadt machen den Besuch zum Erlebnis.

VERKEHRSÄNDERUNGEN

Aufgrund des Marktes ist an diesem Tag in der Innenstadt von Aalen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab 6 Uhr werden die Gmünder Straße (ab Westlicher Stadtgraben), die Reichsstädter Straße, der Südliche und der Östliche Stadtgraben sowie der Marktplatz für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Im Südlichen und Östlichen Stadtgraben müssen parkende Fahrzeuge bis Montag, 14. November, 6 Uhr entfernt sein. Die Einbahnregelung in der Rittergasse wird aufgehoben. Die Innenstadt ist für Anlieger nur über die Straße „An der Stadtkirche“ anfahrbar.

Die Anwohner*innen werden um Verständnis für mögliche Behinderungen gebeten.

VOLKSHOCHSCHULE

- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Freund:in oder Verkäufer*in: Das Geschäftsmodell Influencer*in mit Daniella Schenkenhofer**
Mittwoch, 9. November | 18.30 Uhr
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Nachgefragt: Krieg in Europa. Eine offene Mittagsrunde mit Analyst Matthias Hofmann**
Donnerstag, 10. November | 12.30 Uhr
- **Exkursion: Solidarische Landwirtschaft – Was ist das? Exkursion zum SoLaWi-Hof in Aichwald mit Jonas Kienel**
Sonntag, 13. November | 12 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus, Treffpunkt: Haupteingang
- **Vortrag ohne Anmeldung: Digitalisierung in der Medizin Studium Generale: Zukunftsvisionen der digitalen Gesellschaft vhs Aalen + Hochschule Aalen mit Fleur Fritz-Kebede**
Montag, 14. November | 18 Uhr
Ort: Aalen, Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1, Neue Aula
- **Kurs: Linux-User Group mit Stefan Puder**
Montag, 14. November | 19 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Grenzen bewahren und kommunizieren vhs Aalen + Kindertagespflege Landratsamt Ostalbkreis mit Emil Zitlau**
Dienstag, 15. November | 19.30 Uhr
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Sortenvielfalt unserer Pflanzen – Wert für Biodiversität und Teller mit Prof. Dr. Roman Lenz**
Mittwoch, 16. November | 18 Uhr
- **Online-Vortrag: Coronaimpfung Live-online-Vortrag vhs Aalen + vhs-Verband Baden-Württemberg + Landesmedienzentrum BW mit Nicole Masaka**
Mittwoch, 16. November | 18 Uhr
- **Exkursion: Mein Haus schützt Klima und Geldbeutel! Mit Antonie Weinelt**
Samstag, 19. November | 14 Uhr
Treffpunkt: Am Kalvarienberg 9, 73466 Lauchheim

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

STÄDTISCHES FÖRDERPROGRAMM „FLÄCHEN GEWINNEN FÜR AALEN“

Plakette für erfolgreiche Innenentwicklung



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (re.) und Ann-Kathrin Schnee (2.v.re) bei der Plakettenübergabe an Familie Kimling.

Foto:

Seit Jahresbeginn läuft das städtische Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung, das vom Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle initiiert und vom Gemeinderat der Stadt Aalen beschlossen wurde. Der Erhalt und die Aufwertung bestehender Siedlungsstrukturen und die damit verbundene Wohnraumversorgung sind zentrale Aufgaben einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

In Aalen gibt es einen großen Siedlungsbestand an Wohngebäuden aus den 1950er bis 1970er Jahren. Diese Gebiete stehen vor den Herausforderungen der Generationenwechsels und der kleinteiligen Wohngrundrisse, die nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entsprechen und angepasst werden müssen. Weitere Potenziale bieten untergenutzte Dachgeschosse, denn durch einen Ausbau oder Aufstockung kann neuer Wohnraum geschaffen werden, ohne weitere Flächen zu versiegeln.

Vor allem in den ländlich geprägten Ortsteilen liegt ein großes Potenzial in den ehemals landwirtschaftlich genutzten Hofstellen. Ein Abbruch oder auch ein Umbau können derzeit nicht genutzte Flächen, für Wohnungsbau zugänglich machen. Anhand der genannten Entwicklungsbereiche ergeben sich für das städtische Förderprogramm folgende Förderschwerpunkte:

- Umfassende Modernisierung von Bestandswohngebäuden
- Ausbau von Dachgeschossen zur Wohnraumschaffung
- Abbruch ehemals landwirtschaftlich genutzter Hofstellen zur Schaffung von neuem Wohnraum

Ende letzter Woche konnten Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Innenentwicklungsmanagerin Ann-Kathrin Schnee die Plakette für eine abgeschlossene umfassende Modernisierung persönlich an die Eigentümer überreichen. „Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Vorzeigeprojekt im Rahmen der umfassenden Modernisierung“, erklärt Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Eine junge Familie mit Kindern konnte ein kleines Haus aus den 1950er Jahren erwerben. „Nach längerer Suche konnten wir für uns das perfekte Haus finden. Es war ein echter Glücksgriff in die-

ser ruhigen und dennoch stadtnahen Lage mit Blick ins Grüne. Wenn auch sehr viele Herausforderungen gemeistert werden mussten“, erläutern die Eigentümer. Durch Umbau und Modernisierung wurden zeitgemäße Wohnverhältnisse geschaffen. Grundrisse wurden geändert, damit offene und helle Wohnräume entstehen konnten. Die technischen Infrastrukturen wie elektrische Leitungen, Wasserleitungen und Heizung wurden erneuert. Auch energetische Anpassungen wurden vorgenommen, indem Fenster ausgetauscht, teilweise vergrößert und das Dach sowie die Außenwände gedämmt wurden. Durch eine Holzfasade wurde das Gebäude in ein neues Kleid gehüllt, das hohe gestalterische, energetische sowie nachhaltige Anforderungen erfüllt. „Wir möchten Eigentümer ermutigen, in bestehende Strukturen zu investieren und diese somit nachhaltig zu erhalten und aufzuwerten“, betont Erster Bürgermeister Steidle.

Bisher wurden im Rahmen des Förderprogramms „Flächen gewINNEN für Aalen“ 213 Anträge auf Förderung gestellt. Die Förderanträge verteilen sich auf alle Stadt- und Ortsteile, wobei die meisten Anträge im Bereich der Kernstadt (122 Anträge) gestellt wurden. Aber auch in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen wird das Förderprogramm rege genutzt.

Neben dem städtischen Förderprogramm „Flächen gewINNEN für Aalen“ gibt es noch ein weiteres kommunales Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung, nämlich das Fassadenprogramm „100 Fassaden für Aalen“. Das Förderprogramm zielt darauf ab, Gebäudefassaden in der Innenstadt und den Kernbereichen der Stadt- und Ortsteile sowie an bedeutsamen Straßenzügen optisch aufzuwerten, um das Stadtbild zu verbessern.

INFO:

Ansprechpartnerin Förderprogramme „Flächen gewINNEN für Aalen“ und „100 Fassaden für Aalen“:
Ann-Kathrin Schnee | innen@aalen.de | 07361 52-1557

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler

Freie Wähler wollen Vereine in der Energiekrise unterstützen

In der Gemeinderatssitzung vom 27. Oktober stellte die Fraktion der Freien Wähler Aalen einen Antrag auf „Prüfung zur Unterstützung der Vereine mit eigenem Vereinsheim“ mit Blick auf die deutlich gestiegenen Energiekosten. Ausgeführt wurde der Antrag seitens Sabine Kollmann, Ortsvorsteherin in Fachsenfeld. In Fachsenfeld und auch Dewangen sind die Vorstände der Vereine in den letzten Wochen verstärkt auf Sabine Kollmann und ihre Amtskollegin Andrea Zeißler zugekommen. Die Vereine haben große Probleme die Energiekosten für ihre Vereinsheime zu stemmen und auch andernorts dürfte die Lage

identisch sein. Bereits die Pandemie war eine Zäsur für die Vereine, die unverändert mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen haben. Und auch von der Energiepause profitierten die Vereine nicht. Doch die steigenden Kosten auf die Mitglieder umzuliegen oder an Vereine weiterzugeben, die in Untermiete diese Vereinsheime nutzen, löst das Problem nicht, sondern verschiebt es lediglich. „Darum beantragt die Fraktion der Freien Wähler Aalen aufgrund der Dringlichkeit schnellstmöglich eine Überprüfung der Unterstützungsmöglichkeiten“, so Sabine Kollmann in der Gemeinderatssitzung. Bleibt zu hoffen, dass die Prüfung des Antrags positiv verläuft und das gebeutelte Vereine mit ihren Vereinsheimen ebenfalls Unterstützung erhalten.

TAGESORDNUNG DES GEMEINDERATES

Am Mittwoch, 9. November um 15 Uhr findet in der Festhalle Unterkochen, Otto-Rieger-Platz 1, 73432 Aalen-Unterkochen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 2. Haushaltsplan 2023 und mittelfristige Finanzplanung
 - 2.1. Einführung in den Haushaltsplan 2023
 - 2.2. Erläuterungen zum Investitionsprogramm
 - 2.3. Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 2023 in den Ortschaften einschließlich Kennzahlen des Ergebnishaushalts
 3. Festlegung der Redezeit für die Haushaltsreden der Fraktionen, Gruppierungen und Mitglieder des Gemeinderates am 24.11.2022
 4. Verschiedenes
- Aalen, 28.10.2022
gez. Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Am Donnerstag, 10. November um 15 Uhr findet im Rathaus Aalen, Großer Sitzungssaal, Marktplatz 30 eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Klimaaktionsplan: Bildung des städtischen und des erweiterten Klimabeirats
 2. Neubau Kindertagesstätte Waldhausen: Sachstandsbericht, Erweiterung des Baubeschlusses und Genehmigung von überplanmäßigen Mehrausgaben sowie Namensgebung und zukünftige Konzeption
 3. Bebauungsplan „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“ im Planbereich 80-05, Plan Nr. 80-05 in Aalen-Hofen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 80-05 und Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Eichholzweg“ in Aalen-Hofen (78. FNP-Änderung)
 - Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO
 - Feststellungsbeschluss FNP
 4. Baubeschluss zur Erschließung des Baugebiets Eichholzweg in Aalen-Hofen
 5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Bernlohe Ost“ im Planbereich 25-01, Plan Nr. 25-01 in Aalen-Waldhausen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 25-01 sowie 115. FNP-Änderung „Bernlohe Ost“ in Aalen-Waldhausen
 - Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans gem. § 12 BauGB
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
 6. Bebauungsplan „Feuerwehrgelände Kocherwiesen“ im Planbereich 73-01, Plan Nr. 73-01/2 in Aalen-Wasseraffingen und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet
- Aalen, 02.11.2022
gez. Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

IT-Kauffrau (m/w/d)

Kennziffer: 1322/8

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Rechnungsprüfungsamt

Kennziffer: 1422/2

Zwei Sachbearbeiterinnen (m/w/d) in Voll- und Teilzeit (mind. 50 %) für die Abteilung Familie

Kennziffer: 5022/40

Stadtplanerin (m/w/d)

Kennziffer: 6122/1

Friedhofsmitarbeiterin (m/w/d) in Vollzeit

Kennziffer: 6722/9

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Aalen
Hier findet Karriere Stadt.
www.aalen.de



STADT LÄDT ZUM GEBURTSTAGSEMPFANG INS SCHLOSS FACHSENFELD

OB a. D. Pfeifle feiert 80. Geburtstag



Zum 80. Geburtstag von OB a. D. Ulrich Pfeifle (li.) überreichte Oberbürgermeister Frederick Brütting (re.) dem Jubilar im Namen der Stadt Aalen ein Bildnis der wichtigsten Stationen in Pfeifles Leben festgehalten sind. Foto: Stadt Aalen

mit einem Empfang am Sonntag. Aalen ihren Ehrenbürger und langjährigen Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle, der am Montag, 31. Oktober seinen 80. Geburtstag feierte. Zahlreiche Gäste, darunter die Kinder und Enkelkinder des Jubilars, Freunde und viele Weggefährten, waren gekommen, um als Auftakt auf den eigentlichen Geburtstag am Montag einzustimmen. Bei strahlendem „Pfeifle-Wetter“ traf man sich zunächst im Schlosspark, der anschließende Festakt fand dann im Pleuersaal des Schlosses statt. Aalen sei dankbar dafür, dass Ulrich Pfeifle seine Persönlichkeit mit der Entwicklung der Stadt verbunden und mit sehr großem Einsatz viele Erfolge erzielt habe, würdigte Oberbürgermeister Brütting die Verdienste des Jubilars für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. Die Herkulesaufgabe nach Eingemeindungen und dem Zusammenschluss mit Wasseralfingen, Aalen zu einer Stadt zu formen, sei ihm mit Bravour gelungen. Brütting erinnerte daran, dass auch die Gründung der Stiftung Schloss Fachsenfeld 1982 der Verdienst Pfeifles war. „Du bist heute – und hoffentlich noch viele Jahre Ehrenvorstand dieser Stiftung!“ Als Geschenk überreichte er in 80 Bildern die Lebensstationen Ulrich Pfeifles nachgezeichnet hatte.

Das Amt des Oberbürgermeisters sei immer sein Traumberuf, sogar Berufung, gewesen, bekannte Pfeifle in seiner gewohnt knappen und launig gehaltenen Rede. Vieles sei aber auch ohne die guten Mitarbeiter, deren Werdegang eng mit der Amtszeit Pfeifles verbunden sei. So haben die Musiker bereits zum 50. Geburtstag einen Auftritt beigesteuert, erinnert der Jubilar.

Zum gemüthlichen Ausklang lud er anschließend in das Ökonomiegebäude des Schlosses ein.

GEDENKEN AN OPFER VON KRIEG AM 11. UND 13. NOVEMBER

Gedenkstunden Volkstrauertag

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft lädt die Stadtverwaltung Aalen zur zentralen Gedenkfeier am Sonntag, 13. November 2022 um 11 Uhr beim Mahnmal auf der Schillerhöhe ein.

Landrat a. D. Klaus Pavel wird in diesem Jahr die Ansprache halten. Pfarrer Bernhard Richter wird gemeinsam mit Konfirmanden der Ev. Kirchengemeinde den geistlichen Impuls beisteuern. Dabei ist ihm wichtig, dass auch junge Menschen darüber nachdenken, dass es nicht Selbstverständlichkeit ist, im Frieden leben zu dürfen. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde vom Städtischen Orchester unter der Leitung von Christoph Wegel.

Zusätzlich möchte Oberbürgermeister Frederick Brütting am Freitag, 11. November, um 9.30 Uhr in der Aula des Schubart-Gymnasiums mit einer kleinen Gedenkfeier ein Zeichen für den Frieden und gegen Hass und Gewalt setzen. Die Feierstunde wird von Schülerinnen und Schülern des Schubart-Gymnasiums gestaltet. Stadtarchivar Dr. Georg Wendt wird zudem einen Impulsvortrag zu den Inhalten der Podcastreihe des Stadtarchivs „Briefe von Willi“ halten. Der „Aalener Bua“ Willi Klumpp, Abiturient an der Schubart-Oberschule, hat ab 1939 in zahlreichen Briefen an seine Eltern von seinen Erlebnissen als Soldat und Kriegsteilnehmer berich-

OBERBÜRGERMEISTER FREDERICK BRÜTTING: „ZEISS IST EINE STÜTZE DER REGION“

Neuer Zeiss-Standort in Aalen-Ebnat geplant

Die ZEISS Gruppe investiert weiter in Ostwürttemberg. Das Unternehmen hält an seiner Wachstumsstrategie fest. „Innovationen und steigende Mitarbeiterzahlen brauchen Platz, um sich zu entfalten“, sagt Dr. Christian Müller, Finanzvorstand der ZEISS Gruppe und zuständig für Business Services & Infrastructure. „Wir freuen uns, dass es uns gemeinsam mit der Stadt Aalen gelungen ist, in Ostwürttemberg Flächen für unsere weitere Entwicklung zu finden.“ An dem geplanten Standort sollen ca. 2.000 Mitarbeitende der Sparte ZEISS Industrial Quality & Research (IQR) arbeiten, die aktuell schwerpunktmäßig in Oberkochen tätig sind. Die Erweiterung ist Teil einer langfristigen Wachstumsstrategie der gesamten ZEISS Gruppe: „Allein in Ostwürttemberg, auch getrieben durch die Sparte ZEISS Semiconductor Manufacturing Technology, planen wir in den kommenden Jahren Investitionen in mehr als 600 Millionen Euro“, so Dr. Christian Müller weiter.

Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßt die Entscheidung von ZEISS für Aalen und die Region: „Wir freuen uns, dass wir zusammen mit ZEISS in Ebnat passende Flächen gefunden haben und wir nun mit den gemeinsamen Planungen beginnen. ZEISS ist eine Stütze der Region und verspricht eine sehr gute Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Aalen auch in Zukunft. Wir werden die Investition als Stadtverwaltung mit voller Kraft unterstützen.“ Dr. Joachim Bläse, Landrat des Ostalbkreises: „Diese Ankündigung ist ein positives Signal für die gesamte Region Ostwürttemberg: Das klare Bekenntnis von ZEISS zum Landkreis ist in Zeiten, in denen Unternehmen darüber nachdenken, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu verlassen und in andere Regionen der Welt abzuwandern, ein umso stärkeres Zeichen.“

ZEISS gehört zu den Säulen des Industries-

WAHLEN BEI JUGENDFOREN IN DEWANGEN UND WASSERALFINGEN

Erste Jugendgemeinderät*innen gewählt

Bei den Jugendforen am 21. Oktober in Dewangen und 28. Oktober in Wasseralfingen wurden von den Jugendlichen die wichtigsten Themen diskutiert und ihre Vertreter*innen gewählt. André Auer (17) und Benjamin Dirschka (17) vertreten in Zukunft Dewangen, Ilayda Dede (15), Luca Gugoglia (16) und Kerem Urun (19) sind die Jugendgemeinderät*innen aus Wasseralfingen. Den Wahlen waren Workshops vorausgegangen, bei denen die wichtigsten Jugendthemen für die Teilorte zuerst gesammelt und dann von den Teilnehmer*innen diskutiert wurden. In Dewangen standen die Wünsche nach einem Fußballkäfig und einem besserer Zugang zum Jugendzentrum im Vordergrund. Die Wasseralfinger*innen wünschen sich mehr Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche sowie Flutlicht im Spieselstadion.

Diese Anliegen sollen im Jugendgemeinderat diskutiert werden, der sich im Januar

ARTOTHEK VON 19. NOVEMBER BIS 3. DEZEMBER

Ausstellung in der Galerie im Rathaus – „Art to Go!“

Sie lieben Kunst, wissen aber noch nicht genau, was zu Ihnen passt? Eine gute Gelegenheit, sich unverbindlich Kunst ins Haus zu holen, bietet die Artotek in der Galerie im Rathaus. Ab Samstag, 19. November werden in der Galerie ausgewählte Kunstwerke aus dem städtischen Bestand sowie aktuelle Kunst von regionalen Künstlerinnen und Künstlern präsentiert. Erleben Sie Kunst pur mit der Möglichkeit der Ausleihe für ein Jahr oder des Erwerbs als besonderes Weihnachtsgeschenk.

Herzlich sind alle Kunstinteressierten eingeladen, am Samstag, 19. November ab 10 Uhr mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen. Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Jakob Arold, Wiebke Bader, Alfred Bast, Andreas Böhm, David Borst, Tobias Brunner, Peter Dürr, Laszlo Haschka, Eva Hoch, Monika Hoffer, Madlen Jäger, Mark Keller, Tobias Kerger, Amelie Kiener, Sam Kohn, Markus Maier, Simon Maier, Lara Prinz, Johannes

tauferts in seine Standorte. So wächst ZEISS in Jena, Wetzlar, Dresden und an weiteren Standorten in Deutschland und weltweit. Auch in Ostwürttemberg bringt das Feit Jahren solide Wachstum von ZEISS den Forschungs- und Produktionsstandort Oberkochen zunehmend an kapazitive Grenzen. „Mit den neuen Flächen in Aalen-Ebnat gewinnen wir Raum für die Entwicklung einer Gebäudeinfrastruktur, die neben modernen Arbeitsplätzen auch Labor- und Produktionsflächen auf neuestem Stand bieten wird. Das sichert uns langfristig Wettbewerbsfähigkeit und den Innovationsvorsprung unserer Forschungs- und Entwicklungskapazitäten. Gleichzeitig bieten sie die nötige Flexibilität, um die Gebäudesubstanz im Stammwerk in Oberkochen schrittweise in die Zukunft zu führen“, sagt Dr. Jochen Peter, Mitglied des Vorstands der ZEISS Gruppe und zuständig für die ZEISS Industrial Quality & Research (IQR).

REGIONALE ENTWICKLUNG IN OSTWÜRTTEMBERG WEITER STÄRKEN

„ZEISS und viele unserer Mitarbeitenden fühlen sich in Ostwürttemberg zuhause. Als hochspezialisierte und innovatives Unternehmen sind für ZEISS die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden und die engen Verflechtungen vor Ort entscheidende Standortfaktoren. Mit der geplanten Entwicklung bekennen wir uns ganz klar zur Region. Wir stehen für sichere Arbeitsplätze und verlässliches kommunales Wachstum und Stabilität. Das gilt uneingeschränkt weiter für Oberkochen – und auch für Aalen“, erklärt Dr. Christian Müller weiter. Derzeit erarbeitet ZEISS gemeinsam mit der Stadt Aalen die Bauplanung. „Sobald die Pläne Gestalt angenommen haben, informieren wir als Erstes unsere Mitarbeitenden, danach natürlich auch die interessierte Öffentlichkeit“, so Dr. Müller.

INFO:

Weitere Informationen zum Jugendgemeinderat und den Jugendforen sind unter www.aalen.de/jugendgemeinderat zu finden.

INFO:

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 14 bis 17 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 13 Uhr
Sonntag: 14 bis 17 Uhr

Weitere Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1161 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de
Abhol- und Ausleihtermin ist am Samstag, 3. Dezember von 10 bis 14 Uhr.

MUSIKSCHULE

Drumset & More

„PercussionSounds“ ist der Name eines klassischen Perkussionsensembles und Projektbezeichnung zugleich, gegründet im Jahr 2002 von Bernd Brunk. Damals noch an drei verschiedenen Orten und Musikhochschulen tätig, verschied also ein bestimmter Ortsname für das Ensemble aus. Zudem sollte die Bezeichnung auch Platz lassen für Gastauftritte und Projekte aus musikalischen Genres jeglicher Art. Somit entstanden über die vergangenen 20 Jahre zahlreiche interessante Musikprojekte wie zum Beispiel Perkussion und Querflöte, mit einem Streichquartett, mit Schlagzeugern des Leipziger Symphonieorchesters und der württembergischen Philharmonie Reutlingen oder auch der gesamten Jungen Philharmonie Ostwürttemberg.

Da das Schlagzeug „Instrument des Jahres 2022“ ist, heißt der diesjährige Gast Thomas Göhringer, der zusammen mit seiner Schlagzeugklasse unter dem Motto „Drumset & More!“ das Programm mit Titeln aus den Genres Rock, Pop und Bigband bereichern wird.

INFO:

Das Konzert findet statt am Sonntag, 20. November um 17 Uhr im Orchestersaal der Musikschule Aalen, Georg-Elser-Platz 1. Einlass ab 16.30 Uhr, Eintritt frei.

THEATER DER STADT AALEN

- Mahnwache zum Novemberpogrom
Dienstag, 8. November | 18.30 Uhr
Georg-Elser-Platz
- Oskar und die Dame in Rosa
Samstag, 12. November | 20 Uhr |
Premiere
Freitag, 18. November | 20 Uhr
Samstag, 19. November | 20 Uhr
Altes Rathaus
- Pünktchen trifft Anton
Sonntag, 20. November | 15 Uhr |
Familienpremiere
KUBAA

INFO:

Weitere Informationen unter www.theataraalen.de
Theaterkasse: kasse@theataraalen.de oder 07361 522-600

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Morgenkaffee „Dunkle Tage erhellen“
Dienstag, 15. November | 9 bis 10.30 Uhr
Kosten: 3,50 Euro
Anmeldeschluss: Freitag, 11. November

Miteinander Mittagessen „Apfelzeit“
Dienstag, 22. November | ab 12 Uhr
Kosten: 5,50 Euro
Anmeldeschluss: Freitag, 18. November

Neues Angebot: Qigongkurs

Qigong ist Teil der traditionellen chinesischen Medizin und stärkt unsere körperliche und seelische Gesundheit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Leitung: Margarete Rödter (Qigongkünstlerin deutsche Qigonggesellschaft)
Freitags ab 18. November | jeweils von 10.30 bis 11.20 Uhr
Kosten: 40 Euro für 10 Einheiten
Ermäßigung mit Spionkarte möglich
Anmeldung im Sekretariat bis 14. November

Portugiesisch

Vorkenntnisse von Vorteil, aber nicht erforderlich.
Jeden Montag | von 10.30 bis 11.30 Uhr
Kosten: 25 Euro für 10 Einheiten
Mit Spionkarte Ermäßigung 35 Prozent
Anmeldung im Sekretariat

Klöppeln für Jedermann/-frau

Neue Teilnehmer*innen willkommen!
14-tägig donnerstags | von 14 bis 16 Uhr
Kosten: 1 Euro (mit Spionkarte kostenlos)

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Marienmesse; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; So., 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.- Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.- Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Patrozinium, mit dem Kirchenchor; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Weitere Gottesdienste:** Ostalklinikum So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Frühstücksgottesdienst am Kocher, Thema: Zeigt euch mit Pfrin. Bender; So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Drescher; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Drescher

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

ZU VERSCHENKEN

Ablaufpumpe für Waschmaschine Hanring-EW KD22B3-679, Werkzeug, kleines Schuhregal; Modeschmuck, mehrere Damenarmbanduhren, Damen- und Herren-gürtel, Telefon 0152 56557672

Angebote zu verschenken bitte bis Donnerstag, 14 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlineleistungen“

FUNDSACHEN

Zwei Hasen, Fundort: Fuchsweg; Katze Fundort: Rombacher Straße.
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der Stadthalle Aalen

Sport-Softshelljacke, Jogginhose, Fleecejacke, Kinder-Stoffmütze, zwei Taschenschirme

Smartphone iPhone, Fundort: Bushaltestelle Schütze; Smartphone (iPhone), Fundort: Bahnhof Aalen; Herrenrad, Mountain-Bike, Fundort: Aalen, Innenstadt; Damenrad, Fundort: Freibad Unterrombach; Herrenrad, Fundort: Aalen, Theodor-Heuss-Gymnasium; Schüssel, Fundort: Stadtpark Aalen; Korrekturbrille; Fundort: Rathausbriefkasten; Damenrad, Fundort: Tanzschule Rühl; Herrenrad, Fundort: Kanalstraße; Mountainbike, Fundort: Obere Wöhrstraße; Schlüsselbund mit Autoschlüssel, Fundort: unbekannt; Geldbeutel, Fundort: Spitalstraße; Bargeld, Fundort: Unterrombach; GPS-Gerät Fahrrad, Fundort: Braunerberger Fernsehturm; Bluetooth In-Ear-Kopfhörer, Fundort: Schelmenstraße Spielplatz.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

Lernbegierig?



LinkedIn!

TIEFBAUARBEITEN DES TIEFBAUAMTES UND DER STADTWERKE AALEN GMBH

Aktueller Baustellenplan für das Stadtgebiet Aalen

Das städtische Tiefbauamt und die Stadtwerke Aalen GmbH nehmen weitere Maßnahmen vor, um die Verkehrsinfrastruktur in Aalen weiter zu optimieren. Folgende Projekte sind im kommenden Monat in der Kernstadt und den Stadtteilen geplant:

MASSNAHMEN IN AALEN:

Aufgrund von Wartungsarbeiten an der Antennenanlage des Rathauses Aalen muss eine Fahrspur in der **Stuttgarter Straße** auf Höhe des Rathauses bis Ende November gesperrt werden. Die vorhandene Bushaltestelle wird um einige Meter nach rechts veretzt. Die Ausfahrt des Westparkplatzes in der Stuttgarter Straße ist während dieses Zeitraums nicht befahrbar.

Die **Düsseldorfer Straße** Höhe Stadtovaal muss bis Dezember aufgrund der Einrichtung einer Bushaltestelle sowie des Einbaus eines Gehwegs halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt. Es ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Ortskundige Verkehrsteilnehmer*innen werden gebeten den Bereich zu umfahren.

Durch den Neubau des Fußgängerstegs zum Stadtovaal kommt es im Bereich der **Bahnhofszufahrt** bis Ende Dezember zu Behinderungen.

Aufgrund des Neubaus eines Mehrfamilienhauses ist eine Fahrspur der **Rombacher Straße** sowie der Geh- und Radweg stadtauswärts noch bis Ende Februar 2023 gesperrt.

Wegen der Arbeiten zur Erschließung des Baugebiets „Wohnen am Tannenwäldle“

muss in der **Ziegelstraße** bis September 2023 mit Behinderungen am Fahrbahnrand gerechnet werden.

Wegen des Neubaus des Wohnquartiers „Wilhelmshöhe“ ist in der **Stuttgarter Straße** die rechte Fahrspur stadteinwärts noch bis Mai 2023 gesperrt. Der Gehweg ist ebenfalls nicht nutzbar. Eine Umleitung für Fußgänger*innen auf der Fahrbahn ist eingerichtet.

Aufgrund des Neubaus eines Mehrfamilienhauses kann es durch die Baustellenausfahrt an der Kreuzung **Hegelstraße/Schellingstraße** noch bis Ende 2022 zu Behinderungen am Fahrbahnrand kommen.

Aufgrund des Neubaus eines Mehrfamilienhauses in der **Bleichgartenstraße** muss diese auf Höhe der Hausnummer 3 noch bis Ende November halbseitig gesperrt bleiben. Die Fahrbahnrestbreite beträgt 4,5 Meter, sodass die Durchfahrt vom und zum Hallenbad gewährleistet ist. Der Gehweg ist ebenfalls nicht nutzbar. Fußgänger*innen werden gebeten, den Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite zu nutzen.

Aufgrund von Straßenbauarbeiten muss die **Zeberstraße** bis Dezember 2022 von der Hölderlin- bis zur **Zeberstraße** Hausnummer 43 voll gesperrt werden. Die Bushaltestelle „Hölderlinstraße“ kann in diesem Zeitraum nicht angefahren werden. Die Buslinie 79 fährt während der Bauzeit über die Hölderlinstraße und den Amselweg. Eine Umleitung für den Verkehr sowie für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen ist ausgeschildert.

Im **Johann-Gottfried-Spießhofer-Ring** (ab Trafostation Brandenburgerstraße 19 bis Kreuzung Johann-Gottfried-Spießhofer-Ring/Thüringer Straße) muss im Gehwegbereich mit Behinderungen bis Ende November gerechnet werden. Grund hierfür ist der Einbau von Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Aalen.

Wegen Breitband- und Telekommunikationsarbeiten vor dem **Limesmuseum (Sankt-Johann-Straße 5)** muss im Gehwegbereich bis Mitte November mit Behinderungen gerechnet werden.

Für weitere Breitband- und Telekommunikationsarbeiten muss in der **Reichsstädterstraße 5 bis 24** bis Mitte Dezember sowie in der **Stuttgarter Straße** (südlich vor dem Rathaus) und in der **Rombacherstraße** Höhe Hausnummer 115 ab Mitte bis Ende November mit Behinderungen/Sperrungen im Gehwegbereich gerechnet werden.

Aufgrund eines privaten Bauvorhabens ist im Kreuzungsbereich **Friedrich-/Eichwaldstraße** die Linksabbiegespur bis Ende November gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Kreisel Friedrich-/Hopfenstraße.

MASSNAHMEN IN WALDHAUSEN:

Aufgrund eines Neubaus in der **Deutschor-denstraße** in Waldhausen ist die Fahrbahn auf Höhe der Hausnummer 11 bis Jahresende halbseitig gesperrt. Der Gehweg in diesem Bereich ist bis Jahresende voll gesperrt. Eine Umleitung für Fußgänger*innen ist eingerichtet.

In der **Nikolausstraße** wird derzeit noch bis

Ende November die Wasserversorgungsleitung erneuert. Mit Behinderungen ist zu rechnen.
Ab Mitte November bis Ende des Jahres ist von der **Hülener Straße** entlang der **Beuerner Straße** bis zum Ortsende Waldhausen durch Radwegbau mit Behinderungen zu rechnen.

MASSNAHMEN IN WASSERALFINGEN:

Aktuell läuft eine Maßnahme der Stadtwerke Aalen in der **Braunenbergsstraße** und in der **Moltkestraße**, bei der Stromfreileitungen durch ein Erdkabel ersetzt werden. Es muss mit Behinderungen bis Mitte November gerechnet werden.

MASSNAHMEN IN UNTERKOCHEN:

Wegen vorbereitenden Arbeiten für den Neubau des Feuerwehrhauses in der **Aalener Straße** muss zwischen dem Bahnübergang Wöhr und der Kocherstraße bis Ende des Jahres mit Behinderungen gerechnet werden.

Noch bis Ende November muss im **Gablonner Weg** (zwischen Hausnummer 2 und Breslauer Straße Hausnummer 2) mit Behinderungen gerechnet werden. Grund hierfür sind Leitungsverlegungen (Wasser und Straßenbeleuchtung) der Stadtwerke im Auftrag der Stadt Aalen.

INFO:

Der aktuelle Baustellenplan ist auch unter www.aalen.de/baustellenplan zu finden. Der nächste Baustellenplan erscheint im Dezember.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Feldwege sauber halten

Die **Instandhaltung der Feldwege wird von Seiten der Stadt mit großem jährlichem Aufwand betrieben.**

Feldwege werden durch die immer größer werdenden landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte stark beansprucht. In den nächsten Wochen werden die landwirtschaftlichen Äcker teilweise noch umgepflügt.

Bei der Bearbeitung der Felder muss stets darauf geachtet werden, dass nicht auf den Wegen gewendet wird. Eine Verschmutzung der Feldwege beim Verlassen der Felder ist umgehend zu beseitigen. So kann jede*r Mobilitätsteilnehmer*in wieder uneingeschränkt die Feldwege benutzen und die Wege bleiben in einem baulich guten Zustand.

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Neuer Stricktreff eröffnet

Der Stricktreff ist für alle gedacht, die sich gerne mit anderen beim Stricken austauschen und Hilfe/Anleitung brauchen oder einfach nur einen gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee oder Tee mit anderen Stricker*innen verbringen wollen.

Willkommen sind alle Strickerinnen und Stricker und solche, die es werden wollen. Bitte Strickzeug und Anleitung mitbringen
Leitung: Anne Morlock

UMSTELLUNG AUF ONLINE-BEKANNTMACHUNGEN UNTER WWW.AALEN.DE

Änderung der Form der öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Aalen

Die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sieht seit einigen Jahren die Möglichkeit vor, öffentliche Bekanntmachungen rechtskräftig online über die jeweilige Homepage einer Kommune zu veröffentlichen. Im Hinblick auf die Digitalisierungsoffensive der öffentlichen Verwaltung veröffentlicht auch die Stadt Aalen seit 1. November 2022 ihre Bekanntmachungen im Internet unter www.aalen.de. Die dafür erforderliche Änderung der Bekanntmachungssatzung der Stadt Aalen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29. September 2022 einstimmig beschlossen. Viele Städte und Gemeinden nutzen bereits die Möglichkeit ihre öffentlichen Bekanntmachungen im Internet zu veröffentlichen. Auch die Stadt Aalen verfolgt als SMART-City das Ziel, ihre Verwaltungsprozesse zu digitalisieren. Seit dem 1. November sind Bekanntmachungen der Stadt Aalen mittels eines Klicks auf der Startseite www.aalen.de unter dem

Begriff „Bekanntmachungen“ schnell und einfach zu finden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Bekanntmachungen, die aufgrund von sondergesetzlichen Bestimmungen nicht rechtswirksam in digitaler Form veröffentlicht werden können. Dies gilt beispielsweise für Bekanntmachungen im Rahmen der Bauleitplanung (Bebauungspläne). Sie werden weiterhin über das städtische Amtsblatt „STADTINFO“ bekanntgemacht.

Zudem wird für eine Übergangszeit parallel das bisher praktizierte Verfahren für Bekanntmachungen der Stadt Aalen, das Einrücken im Amtsblatt „STADTINFO“ und der Aushang an den Verkündigungsverlautbarungstafel vor dem Rathaus, beibehalten.

INFO:

www.aalen.de/bekanntmachungen

ÜBER 250 EHEMALIGE BEDIENSTETETE DER STADT AALEN UND DER STADTWERKE KAMEN IN DER STADTHALLE ZUSAMMEN

Pensionärsfeier der Stadt Aalen

Zur traditionellen Pensionärsfeier hatte die Stadt Aalen ihre ehemaligen Beschäftigten am 31. Oktober in die Stadthalle eingeladen. In Vertretung des Oberbürgermeisters begrüßte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle die Anwesenden. Über 250 ehemalige Bedienstete der Stadtverwaltung und der Stadtwerke waren der Einladung gefolgt. Steidle überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, die urlaubsbedingt an der Feier nicht teilnehmen konnten. Weiter hieß er die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats und die Amtsleitungen der Stadtverwaltung und der Stadtwerke herzlich willkommen. Er sandte Grüße und Glückwünsche an den entschuldigenden Oberbürgermeister a. D. und Ehrenbürger Ulrich Pfeifle, der am 31. Oktober seinen 80. Geburtstag feierte.

Es sei sein gutes Zeichen, dass so viele ehemalige der Einladung der Stadt gefolgt seien, sagte EBM Steidle, trotz der aktuell sehr herausfordernden Zeiten mit vielen Themen, die auf der Agenda stünden. Nicht nur die Corona-Auswirkungen und die unterbrochenen Lieferketten insbesondere ein Krieg in Europa sorgen für unglaubliche Zustände und nie gekannte Herausforderungen. Diese nicht einfachen Rahmenbedingungen „machen uns zu schaffen“ bei der Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2023. Trotzdem sei in der „wachsenden Stadt Aalen“ in den vergangenen Monaten auch viel Positives geschehen, so Steidle. Das Projekt der Carl Zeiss AG, in Ebnat einen neuen Standort aufzubauen und gleichzeitig 2.000

Arbeitsplätze zu schaffen, sei im Verlauf des letzten Jahres von seinem Dezernat begleitet worden. „Als Baubürgermeister möchte ich heute schwerpunktmäßig über bauliche Themen berichten“, betonte Steidle und berichtete über den erfolgreichen Einhub des Fußgängerstegs über die Bahngleise zum Stadtovaal. Das Land habe dieses neue Quartier sogar kürzlich mit dem renommierten Flächenrecyclingpreis ausgezeichnet.

Bildung und Betreuung sowie die Klimaneutralität 2035 werden auch die nächsten Monate ein Aufgabenschwerpunkt im Rathaus sein.

Nach den Corona-Jahren sei es in diesem Jahr zum ersten Mal wieder möglich gewesen zu feiern und mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement von Seiten der Bürgerschaft seien in der Innenstadt der Mountainbike-Weltcup und das Internationale Festival sowie die Reichsstädter Tage veranstaltet worden.

„Genießen Sie den heutigen Abend“, schloss EBM Steidle „nutzen Sie die Zeit für Gespräche und den Austausch.“

Mit einer Schweigeminute wurde der im letzten Jahr verstorbenen ehemaligen Beschäftigten gedacht.
Die Feier wurde umrahmt von Auftritten mehrerer Tanzformationen des TSV Dewangen unter der Leitung von Norman Schmitz. Mit einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein klang die Feier aus.

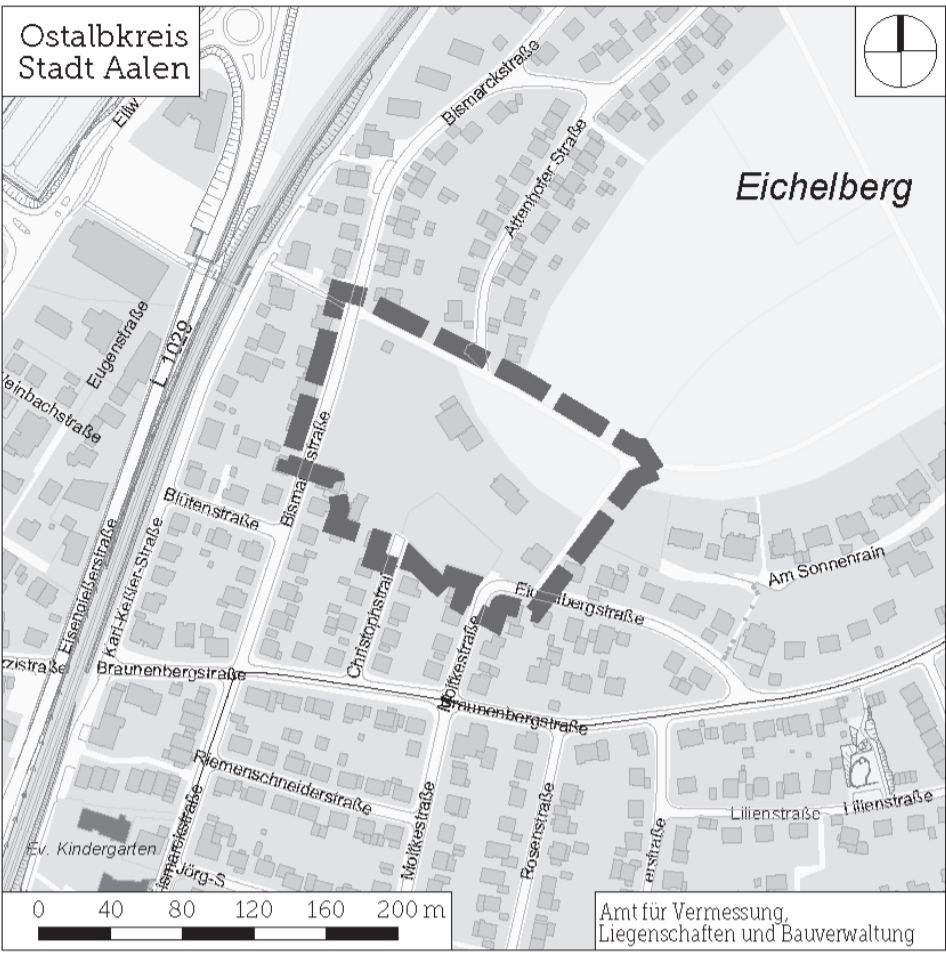


jks
www.jks-aalen.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bebauungsplan „Westlich der Eichelbergstraße“

Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung



Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt ca. 1,66 ha, die genaue Abgrenzung ist im Abgrenzungsplan dargestellt.

Das Plangebiet liegt zwischen Bismarckstraße und Eichelbergstraße im Nordosten von Wasseralfingen, ca. auf Höhe des Friedhofes. Die Bahnlinie verläuft im Abstand von ca. 85 m im Westen des Plangebietes. Im Nordosten grenzt der Eichelberg an, im Südosten tangiert die Eichelbergstraße und die Moltkestraße das Plangebiet. Es wird durch folgende Flurstücke begrenzt, bzw. teilweise werden folgende Flurstücke angeschnitten:

- Im Westen:** durch die Flst. 369/20, 369/22, 370/1, 370, 371, 371/2
- Im Norden:** durch die Flst. 377/20, 377/2, 377/1, 380, 385/1, 387, die folgenden Flst. werden angeschnitten: 379, 376/1
- Im Osten:** durch das Flst. 388, 389/1, 373/8, das folgende Flst. wird angeschnitten: 373/2
- Im Süden:** durch die Flst. 373/3, 373/13, 368/22, 368/23, 368/14, 368/2, die folgenden Flst. werden angeschnitten: 373/7, 368/24, 368.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 75-06/1) werden teilweise folgende Bebauungspläne aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes, Plan Nr. 75-06/1 überlagert werden:

- Bebauungsplan „Alfingsiedlung II“; Plan Nr. 75-06 (in Kraft: 04.09.1969)
- Bebauungsplan „Ortsbauplan Teil 2“, Plan Nr. LXXV-01 (in Kraft: 22.03.1906)
- Bebauungsplan „Brühlwiesen und Wiesendorf“, Plan Nr. LXXV-05 (in Kraft: 07.09.1938)
- Bebauungsplan „Westhang des Eichelbergs“, Plan Nr. LXXV-07 (in Kraft: 31.05.1955).

Für die Belange des Umweltschutzes wird

eine Umweltschutznachprüfung nach § 2 (4) BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Die konkreten städtebaulichen und freiraumplanerischen Zielsetzungen und die verkehrlichen Erfordernisse sind im Hinblick auf die bestehenden Grünstrukturen, und die etwaigen künftigen angrenzenden Baulandpotentiale, die in der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans enthalten sind (noch nicht beschlossen), im Rahmen dieses Bebauungsplanverfahrens zu erarbeiten. Im Sinne einer guten Innenentwicklung sollen die bestehenden Grünstrukturen im Plangebiet soweit als möglich gesichert und langfristig erhalten werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer öffentlichen Auslegung statt. Die Planungsunterlagen sind in der Zeit vom **17. November 2022 bis 16. Dezember 2022**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensschritt ergänzend entsprechend

§ 3 BauGB nur im Rathaus Aalen und im Internet vorgenommen wird. Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungs-beteiligung abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (planverfahren@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte deren müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 28. Oktober 2022
Bürgermeisteramt Aalen

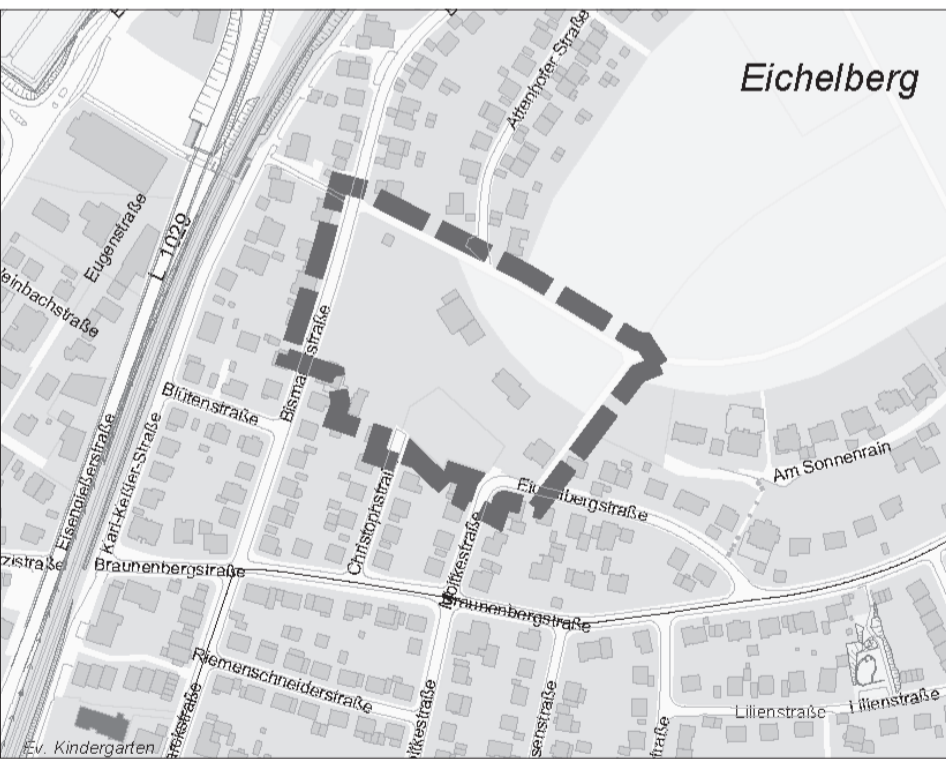
Steidle
Erster Bürgermeister

Aufstellung nach § 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Westlich der Eichelbergstraße“ in den Planbereichen 75-06, 75-07 und 75-08 in Aalen-Wasseralfingen, Plan Nr. 75-06/1 vom 30. August 2022 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 30. August 2022 (Stadtplanungsamt Aalen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für

das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 75-06/1 der Gemeinderat der Stadt Aalen beschlossen, in seiner Sitzung am 27.10.2022 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Dem Abgrenzungsplan (Stand 30.08.2022) zum Bebauungsplan wurde zugestimmt.

Satzung der Stadt Aalen über eine Veränderungssperre für alle Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Westlich der Eichelbergstraße“, Plan Nr. 75-06/1



Der Gemeinderat der Stadt Aalen erlässt nach § 14 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 und § 17 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.04.2022 (BGBl. I S. 674), und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) folgende Veränderungssperre als Satzung:

§ 1 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf alle Grundstücke des Abgrenzungsplanes der Stadt Aalen vom 30.08.2022 (Anlage B), welche im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 75-06/1 „Westlich der Eichelbergstraße“, in der Fassung des Aufstellungsbeschlusses vom 27.10.2022 liegen.

§ 2 RECHTSWIRKSAMKEIT DER VERÄNDERUNGSSPERRE; AUSNAHMEN

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden. Des Weiteren dürfen erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden. Ausnahmen von der Veränderungssperre können nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

§ 3 HINWEISE

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg oder Aufordnung der Gemeindeordnung beim Zustandekom-

men dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt der Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

§ 4 INKRAFTTRETEN UND AUSSERKRAFTTRETEN

Diese Satzung tritt am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung über den Beschluss der Veränderungssperre in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Aalen, 28. Oktober 2022
Brütting
Oberbürgermeister